








Landschaftsplan Wiek

- Naturraumpotentiale -

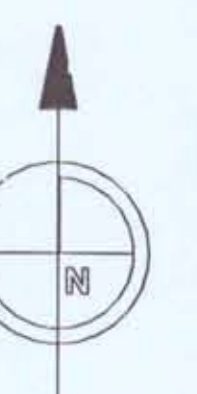


Klimapotentiale

- 
Strand- / Küstenklima:
 Stark dämpfender Einfluß auf Temperatur, starker Feuchteproduzent und höhere Windgeschwindigkeit. Bioklimatisch wirksames Feizklima.
- 
Freilandklima:
 Starke nächtliche Abkühlung, Kaltluftentstehung.
- 
Waldklima:
 Kleine Waldparzellen im Bestandsinneren Temperatur- Winddämpfung und hohe Verdunstung, zu den Rändern Übergang zum Freilandklima; hohe Filterwirkung und Frischluftproduktion; Bioklimatischer Regenerationsraum.
- 
Grünflächenklima:
 Dämpfung der Minimum-Maximum-Temperatur, Feuchte- und Frischluftproduzent, geringe Fernwirkung, aber günstiges Bioklima.
- 
Siedlungs- / Ortsklima:
 Gedämpfte, leicht angehobene Temperaturamplitude, kleinclimatischer Ausgleich im Ortskern aufgrund dichter Bebauung ungünstiger.
- 
 Kaltluftbahn / -sammelgebiet
- 
 Sommerlich wechselndes Land-See-Wind-System
- 
 Nächtlicher Kaltluftabfluß / Furwinde
- 
 Erhöhte Neigung zu Küsten- / Bodenregen
- 
 Lineare Immissionsbelastung bei hohem Verkehrsaufkommen in den Sommermonaten
- 
 Emissionen durch Hausbrand im Winter
- 
 Beeinträchtigung des Freilandbiotops durch Siedlungsentwicklung
- 
 Plangebietsgrenze

Quellen: - Flächennutzungsplan 1993
- Eigene Erhebungen, 1992 und 1993

0 100 200 300 400 500 1.000 m



SCHRECKENBERG - PARTNER
STADTPLÄNER - LANDSCHAFTSARCHITECTEN
BREMEN - BERLIN - LEIPZIG - STRALSUND
28203 Bremen, Contrescopie Bc, Tel.: 0421-328093

Landschaftsplan Wiek

Karte 7 Klimapotentiale
 Bearbeiter: Böhmann, Kettig
 Maßstab: 1:10.000
 Datum: März 1994
 Projekt: 01/2962